

# Aufführungen AEC Kongress

- Eröffnung: 04. November 2021 um 19:15 Uhr
- Abschluss: 06. November 2021 um 17.30 Uhr

## Cirkel - White Hall

CIRKEL – ein Klavierritual

Ein verzauberndes Erlebnis zwischen Performance und Konzert.

A circle of light... eigene Kompositionen am Klavier...

Was hält uns davon ab, die innere Welt zu betreten? Und wie wird diese gemeinsam nutzbar?

Circle entstand aus dem Bedürfnis nach einem symbolischen Abschluss der chaotischen Studienzeit, die von der Coronapandemie dominiert wurde. Während der künstlerische Austausch völlig zusammenbrach, verharrte ein Wirbelsturm von Ideen und kreativer Energie bewegungslos und zwang dazu, sich auf dem Übergang in die Zukunft entscheidende Fragen zu stellen.

Was würdest du tun, wenn nichts mehr übrig wäre? Wie wollen wir durch diese Situation wachsen? Welche Werte haben wir? Was wollen wir zurücklassen?

Victor Lange, Master für Music Creation and Performing Arts, wählte eine zurückhaltende Zusammenstellung von Instrumentalmusik in einem theatralischen Format.

## Another Sacre - Yellow Hall

In dieser Tanzaufführung bewegen sich zwölf Tänzerinnen und Tänzer auf ihre ganz eigene einzigartige Weise durch Strawinskys berühmte Komposition Le Sacre du Printemps. Doch sie tanzen mit einem Ziel: gemeinsam zu vibrieren. Zusammen mit den Coaches Alain Platel und Bérengère Bodin machten sich die StudentInnen auf die Suche nach ihren "guilty pleasures". Nach einem einsamen Jahr, sowohl körperlich als auch geistig, waren die Studierenden gefordert, in ihre persönliche Tanzgeschichte einzutauchen. Sie kehrten zu dem Ort zurück, an dem ihre Liebe zum Tanz ihren Ursprung hat und integrierten Einflüsse aus Hip-Hop, Tango, klassischem Ballett, Folklore ... in diese Aufführung.

## **Minor Characters - Black Hall**

Wenn die Studiengänge Jazz und Media, Writing and Performance Arts ihre Köpfe zusammenstecken, liegt der Frühling in der Luft und die grüne Jahreszeit klingt ein wenig anders.

Unter der fachkundigen Anleitung des Saxophonisten Ben Sluijs und des Schauspielers Jurgen Delnaet arbeiten die Bachelor- und Masterstudierenden mit vorhandenem und neu bearbeitetem Material.

Weltliteratur, Standards, zeitgenössische Lyrik und unerforschte Poesie, nichts entgeht dem Rundumblick dieser aussergewöhnlichen Truppe. "Minor Characters" fasst das Projekt in wenigen Worten zusammen, das Ergebnis ist eine unerwartet spannende und atemberaubende Klanglandschaft. Die Aufführung ist in englischer Sprache.